



GOBIERNO DEL PRINCIPADO DE ASTURIAS

CONSEJERÍA DE EDUCACIÓN, CULTURA Y DEPORTE

ESCUELAS OFICIALES DE IDIOMAS DEL PRINCIPADO DE ASTURIAS
**PRUEBA ESPECÍFICA DE CERTIFICACIÓN
DE NIVEL INTERMEDIO DE ALEMÁN
JUNIO 2014**

Comisión de Evaluación de la EOI de

COMPRENSIÓN DE LECTURA

Puntuación total

/20

Calificación

Apellidos: _____

Nombre: _____

DNI/NIE: _____

LEA LAS SIGUIENTES INSTRUCCIONES

A continuación va a realizar una prueba que contiene **dos ejercicios de comprensión de lectura**.

Los ejercicios tienen la siguiente estructura: se presentan unos textos y se especifican unas tareas que deberá realizar en relación a dichos textos. Las tareas o preguntas serán del siguiente tipo:

- **Ejercicio 1: Pregunta de relacionar.** Se presenta el texto de una entrevista a la que le faltan 10 preguntas. Deberá buscar la pregunta adecuada en la tabla de preguntas (identificadas de la A a la L). Existe una pregunta para cada respuesta de la entrevista y hay dos preguntas que no corresponden a ninguna respuesta. Deberá **elegir la respuesta correcta** rodeando con un círculo la letra de su opción en la **HOJA DE RESPUESTAS**.

Ejemplo:

1 A B **C** D E F G H I J K L

Si se confunde, tache la respuesta equivocada y rodee la opción que crea verdadera

1. A B ~~C~~ D E F G **H** I J K L

- **Ejercicio 2: Pregunta de relacionar.** Se presentan 10 situaciones (numeradas del 1 al 10) y 12 textos (identificados de la A a la L). Deberá relacionar cada situación con uno de los textos. Cada situación se relaciona con un único texto y hay dos textos que no se corresponden con ninguna situación. Deberá **elegir la respuesta correcta** rodeando con un círculo la letra de su opción en la **HOJA DE RESPUESTAS**.

Ejemplo:

1 **A** B C D E F G H I J K L

Si se confunde, tache la respuesta equivocada y rodee la opción que crea verdadera

1. A B ~~C~~ D E F G **H** I J K L

En total, deberá contestar **20 preguntas** para completar esta prueba. Antes de responder a las preguntas, lea atentamente las instrucciones de cada ejercicio.

Dispone de **45 minutos** para responder todas las preguntas de los ejercicios que componen la prueba.

Utilice únicamente **bolígrafo azul o negro** y asegúrese de que su **teléfono móvil** y **dispositivos electrónicos** estén **desconectados** durante toda la prueba.

Trabaje concentradamente, **no hable ni se levante** de la silla. Si tiene alguna duda, levante la mano y espere en silencio a que el/la profesor/a **se acerque a su mesa**.

Espere a que le indiquen que PUEDE EMPEZAR.

HOJA DE RESPUESTAS

EJERCICIO 1: DIE WEIÙE ROSE

- | | | | | | | | | | | | | |
|-----|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L |
| 2. | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L |
| 3. | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L |
| 4. | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L |
| 5. | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L |
| 6. | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L |
| 7. | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L |
| 8. | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L |
| 9. | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L |
| 10. | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L |

EJERCICIO 2: SITUATIONEN

- | | | | | | | | | | | | | |
|-----|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L |
| 2. | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L |
| 3. | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L |
| 4. | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L |
| 5. | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L |
| 6. | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L |
| 7. | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L |
| 8. | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L |
| 9. | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L |
| 10. | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L |

EJERCICIO 1

DIE WEIßE ROSE

aus: dw-world.de (leicht gekürzt)

Lesen Sie die folgenden Fragen und ordnen Sie sie den Antworten zu. Achtung! Zwei Fragen brauchen Sie nicht! Tragen Sie danach die Antworten in den Antwortbogen ein.

Franz J. Müller gehörte der Widerstandsgruppe Weiße Rose an, die im 2. Weltkrieg mit Flugblättern gegen Hitler protestierte. Am 22. Februar 1943 fand die Hinrichtung (Exekution) von Hans und Sophie Scholl statt. Im Gespräch mit der DW erzählt F.J. Müller, was damals passierte und warum die Weiße Rose uns heute noch vieles zu sagen hat.

	FRAGEN
A	Was hat Sie dazu gebracht, die Flugblätter der Weißen Rose zu verbreiten?
B	Wie haben Sie Hans und Sophie erlebt?
C	Wie alt waren Sie, als Sie zur Weißen Rose kamen?
D	Was ist mit Ihnen passiert?
E	Was ist Ihre Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen und Schülern? Was soll das Beispiel der Weißen Rose vermitteln?
F	Schließlich klagte man Sie wie die Scholls vor dem Volksgerichtshof unter seinem Vorsitzenden Roland Freisler an. Sie haben aber Ihr Leben behalten?
G	Was sagte Ihre Mutter zu Ihrer Arbeit bei der Weißen Rose?
H	Was haben Sie genau für die Weiße Rose getan?
I	Bekannt wurden Sie in der Nachkriegszeit vor allem durch die Weiße Rose-Stiftung, die Sie mitgegründet haben. Was möchten sie mit dieser Stiftung erreichen?
J	Sie selbst sind vor der Hinrichtung der Scholls zur Armee eingezogen worden. Wie haben Sie vom Schicksal der Geschwister gehört?
K	Wie erklären Sie sich das internationale Interesse an der Weißen Rose?
L	Wie wurden Sie als junger Schüler Mitglied der Weißen Rose?

1.

Also Mitglied kann man nicht sagen. Ich war ein Teilnehmer, wir waren schließlich kein Verein. Ich bin durch Hans Hirzel zur Weißen Rose gekommen. Hans war mein Klassenkamerad. Wir waren eng befreundet. Die Familien Hirzel und Scholl waren ebenfalls miteinander befreundet und so hat Hans Hirzel die Geschwister Scholl in München besucht. Dabei hat Hans Scholl dann Hans Hirzel das II. Flugblatt der Weißen Rose gezeigt und gefragt, ob er Freunde hätte, mit denen er weitere Flugblätter in Ulm verteilen könne. Hans Hirzel hat es dem engsten Freundeskreis gezeigt und gefragt, wer beim Verteilen helfen wolle. Nur ich erklärte mich schließlich bereit.

2.

Der "Führer" bestimmte, ob wir zu leben oder zu sterben hatten. Wir wussten, wenn Deutschland den Krieg nicht verliert, würden die Nazis in ganz Europa herrschen. Das wollten wir keinesfalls! Wir waren der Meinung, dass Deutschland den Krieg verlieren MUSS! Denn sonst würde die Freiheit in unserer Lebenszeit nicht wieder erscheinen.

3.

Ich habe mit Hans Hirzel das V. Flugblatt verschickt. Dafür mussten wir zunächst einmal Briefumschläge besorgen: Ich habe frühmorgens den Büroschlüssel meines Vaters genommen. Er war Beamter. Ich schlich ins Büro und habe einen ganzen Karton genommen, wahrscheinlich tausend Stück.

4.

Ich habe Hans und Sophie leider nicht persönlich gekannt.

5.

Meine Mutter hat mir den Zeitungsausschnitt aus der Ulmer Zeitung geschickt: "Volksverräter hingerichtet". Und so wusste ich, dass Hans und Sophie nicht mehr lebten.

6.

Ich wurde in Frankreich verhaftet. Im Zug wurde ich nach München zur Gestapo gebracht.

7.

Das haben wir wohl Suse Hirzel, der mitangeklagten Schwester von Hans, zu verdanken. Blond, blauäugig mit Zopf-Haarkranz, für Freisler "das Urbild eines germanischen Mädchens, das von dem Schmutz gegen den Führer doch nichts gewusst haben konnte". Er verurteilte sie zu einem Jahr Gefängnis. Da konnte er uns Jüngere, auch blond und blauäugig, trotz der gravierenden Anklagepunkte nicht zum Tode verurteilen. Und so erhielten wir "als unreife Burschen von Staatsfeinden verführt" fünf Jahre Gefängnis.

8.

Meine Überlegungen waren: Wir mussten den Alliierten und allen, die Deutsche nur negativ als Täter und Mitläufer sahen, klar machen, dass es unter Hitler auch andere Deutsche gegeben hatte. Die für ein anderes Deutschland gekämpft, ihr Leben riskiert und leider auch oft gegeben hatten. Auf sie konnten wir stolz sein. Ihre Ideen sollten unsere Zukunft prägen. In diesem Sinne sehe ich es als das Verdienst meines Lebens, die Weiße Rose Stiftung initiiert und mit überlebenden Teilnehmern sowie Angehörigen der Hingerichteten gegründet zu haben.

9.

Die Weiße Rose gilt als das große Zeichen, dass in Deutschland Widerstand möglich war, das man etwas machen konnte. Natürlich wirkt auch, dass es junge Menschen waren und das Geschwisterpaar hingerichtet wurde.

10.

Sie neigen zu Bewunderung für das, was wir gemacht haben. Ich versuche, zu vermitteln: Hans und Sophie wollten keine Helden sein. Freundschaft und Freiheit waren ihnen wichtige Werte. Die Schüler sollten sich möglichst vielseitig informieren und mit Freunden diskutieren, um nicht so leicht von Propagandasprüchen beeinflussbar zu sein und Zivilcourage zeigen, wenn Freiheiten gefährdet sind.

Herr Müller, ich danke Ihnen für das Gespräch!
Das Interview führte Marc von Lüpke.

EJERCICIO 2

Lesen Sie die Situationen und die Texte. Welche Situation passt zu jedem Text? Es gibt zwei Texte, die zu keiner Situation passen. Tragen Sie danach die Antworten in den Antwortbogen ein.

Verschiedene Ausgaben von dbmobil

	Situationen
1	Sie interessieren sich für die Geschichte Europas
2	Sie möchten gern eine Kunstausstellung besuchen, interessieren sich aber nur für Werke des 20. oder 21. Jahrhunderts
3	Sie haben Lust auf ein Konzert. Pure klassische Musik langweilt Sie aber
4	Kochen ist Ihr Hobby und Sie würden gern etwas Neues lernen
5	Sie möchten in der Vorweihnachtszeit etwas mit ihren kleinen Kindern unternehmen.
6	Sie würden gern wissen, wie die Zukunft aussieht
7	Sie übernachten gern in Unterkünften, die etwas Besonderes sind
8	Sie würden gern Aktivurlaub machen, haben aber nicht sehr viel Geld
9	Sie möchten Ihre(n) Partner(in) mit einem romantischen ruhigen Wochenende überraschen, hassen aber Menschenmassen
10	Sie machen eine Reise durch Deutschland und interessieren sich für die Traditionen des Landes

Text A

Wenn die wagemutigen Freunde Yoyo und Doc Croc aus der Zeichentrickserie "SimsalaGrimm" auf Abenteuerreise durch Simsala gehen, erleben die Besucher Spannung und viele zauberhafte Momente. Das Musical (ab 4 Jahre), basierend auf Märchen der Brüder Grimm, ist am 16.2 in Lübeck zu sehen. simsalagrimm.de

Text B

Das Ostend ist eines der spannendsten Viertel von Frankfurt am Main. In einer restaurierten Villa residiert „Das Lindenberg“, ein Hotel mit einem besonderen Konzept. Neben den zehn Suiten gibt es eine Gemeinschaftsküche und Gemeinschaftsräume. Hier kann, wer mag, die anderen Gäste kennenlernen. Sonntags lockt ein geselliges Frühstücksmittagessen und danach Filme im hauseigenen Kino. Dieser zwanglose Mix aus Hotel und Edel-WG nach dem Motto „Alles kann, nichts muss“ dürfte Künstlern, Lebenskünstlern und anderen Kreativen gefallen. das-lindenberg.de

Text C

Der Name Medici ist eng verbunden mit Renaissance, Macht, Reichtum und Kunstförderung. Über dreieinhalb Jahrhunderte prägte das Geschlecht Florenz und Europa. Die Schau „Die Medici-Menschen, Macht und Leidenschaft“ in den Mannheimer Reiss-Engelhorn Museen blickt erstmals hinter die Kulissen einer der berühmtesten Familien der Welt und präsentiert Kunstschatze, Gewänder, alte Schriftstücke und ungewöhnliche Alltagsgegenstände (17.2 bis 28.7) medici2013.de

Text D

Moderne und Klassik zu verbinden – dafür stehen die Opernsänger Nico Müller, Laszlo Maleczku, Assaf Kacholi, Peter Dasch und Jandy Ganguly von Adoro (italienisch: "Ich verehere"). Im Februar und März geht das Quintett mit ihren Interpretationen von deutschsprachigen Hits und neuen Klassik-Pop-Kompositionen im Gepäck auf große Deutschlandtour. Infos: adoro.de Tourdaten (Auswahl): 15.2 Nürnberg, 16.2 Bremen, 20.2 München, 28.2 Berlin, 6.3 Hamburg.

Text E

Schon Wochen vor Ostern stimmen zahlreiche Märkte in Deutschland auf die Festtage ein. Im Schloss Schwetzingen zeigen am 2. und 3. März mehr als 50 Künstler aus Europa außergewöhnlich gestaltete Ostereier. In Wiesbaden (15. bis 17. März) wird die Schau des bunten Osterschmucks noch um einen Stoffmarkt erweitert. Im hessischen Bad Arolsen bieten Glasbläser aus Lauscha in Thüringen einen Einblick in die Herstellung ihrer farbenfrohen Werke (16. und 17. März), während an diesem Wochenende auch Lindenfels im Odenwald und Cochem an der Mosel österlichen Schmuck, Keramikarbeiten und kunstvoll verzierte Eier präsentieren.

Text F

Vom 14. bis zum 17. November findet in Erlangen wieder das „Fernweh Festival“ statt. Dabei wecken Eindrücke aus fernen Ländern wie Argentinien, Indien oder Russland die Reiselust. Hochkarätige Multivisionsshows, ein großer Messebereich sowie viele Rahmenveranstaltungen ergänzen das Festivalprogramm. Fernwehfestival.com

Text G

Er hat polarisiert, weil er gern und äußerst fleißig provozierte: der geniale Christoph Schlingensiefel (1960-2010). Im KW Institute for Contemporary Art in Berlin kann man ihm über sein Gesamtwerk noch einmal begegnen. 1.12.13 – 19.1.14, kw-berlin.de

Text H

Sind Sie erfahrene Wanderer und über 50? Dann haben Sie die ersten Hürden schon genommen: Best of Wandern sucht zehn Freundes- oder Familienpaare, die sich in einer Region in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Luxemburg, Frankreich für vier Tage auf den Weg machen und dabei Markenequipment, Ausflugs- und Tourentipps testen. Übernachtung, Verpflegung, Programm und Transfer vor Ort werden vom Veranstalter gestellt. An- und Abreise müssen selbst organisiert und finanziert werden. Start: 26.6., Bewerbungen bis 17.5. Infos: best-of-wandern.de

Text I

Vom 15. bis 17. November verwandelt die „eat & Style“ Messe Köln in eine Genießermetropole. Kleine wie große Aussteller präsentieren Gourmetprodukte und Gerichte. Aber auch bekannte Sterneköche sind dort, um den Besuchern wertvolle Tipps und Tricks beim Showkochen auf der Bühne zu verraten. eat-and-style.de

Text J

Ostseestrände einmal ganz menschenleer erleben, das geht mit dem Angebot „Raus aus der Stadt an den Strand“ des Strandhotels Glücksburg: Angekommen im direkt am Flensburger Fjord gelegenen Hotel können Großstädter (und nicht nur die) ihre Nasen in den Wind halten und alle Sorgen in salziger Brise vergessen. Zwei Übernachtungen im Doppelzimmer mit Frühstücksbuffet, täglichem 3-Gang-Überraschungsmenü und Wellnesslounge ab 199 € pro Person. Strandhotel-gluecksburg.de

Text K

Wie wird die Welt in zehn, 20 oder 50 Jahren aussehen? Entwickeln wir uns zu einer Gesellschaft von Egoisten? Veröden unsere Innenstädte? Um diese und andere Fragen zum „Wandel der Gesellschaft, Wandel der Welt“ geht es bei den „Münchener Wissenschaftstagen“ vom 16. bis zum 19. November. Rund 30 Vorträge, vier Themenabende und zahlreiche „Marktstände der Wissenschaft“ erwarten Sie in der Alten Kongresshalle und auf Exkursionen. [Münchener-wissenschaftstage.de](http://Muenchener-wissenschaftstage.de)

Text L

Die schönsten Veranstaltungen im Advent: Um diese Wartezeit aufs Christkind zu verkürzen, hält Berlin für Groß und Klein schöne Erlebnisse und Aktivitäten bereit. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite: www.yourguide.de/Advent_Berlin